

mich natürlich gewaltig, denn es fehlten ja nur 0,7 Punkte für den Final. Aber eine acht schiesst man halt nicht, sonst reicht es bei der eng zusammenliegenden Spitze halt nicht mehr. Das Licht forderte enorm in der Konzentration, das war nicht ganz einfach.»

**Sarah Hornung (409.3/26):** «Eigentlich habe ich für einen ersten Auftritt an einer EM mein Ziel erreicht. Das Niveau ist aber schon extrem hoch. Da muss man einfach immer 10er oder mehr schiessen, sonst reicht das nicht. Natürlich war das eine tolle Erfahrung für mich und ich werde mit Bestimmtheit davon profitieren können.»

**Nina Christen (409.6/22):** «Mit Grippe an den Start zu gehen war sicher kein Vorteil. Aber ich bin mit meinem Auftritt nicht ganz zufrieden. Es fehlte ganz einfach die Energie. Die Leistung war ganz okay, es fehlt nicht viel für eine Finalqualifikation. Das stimmt mich zuversichtlich. Dass wir mit dem Team die Medaille so knapp verpassten ärgert mich sehr. Wir mussten hier auch Lehrgeld bezahlen, konnten aber wertvolle Erfahrungen sammeln.»

**Trainer Roger Chassat:** «Das war eine ausgeglichene Teamleistung. Wir haben eine gute Basis und können mit den Besten mithalten. Es fehlte nur wenig für eine Teamedaille. Alle haben ihren Job gemacht. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre noch mehr möglich gewesen. Trotzdem bin ich mit diesem Auftritt zufrieden.»

**Junioren. Jan Hollenweger (607.7/43):** «Anfangs machte mir ein Stellungsproblem zu schaffen. Der Versuch das zu korrigieren war keine gute Idee. Irgendwie fehlte mir die Spannung und das gab dann Bewegung aufs Gewehr. Ich wurde trotzdem nicht nervös. Mein Wettkampf war aber nicht gut.»

**Patrick Hunold (611.8/29):** «Meine Balance war gut. Aber die Innenzehner kamen einfach nicht. Trotzdem bin ich einigermaßen zufrieden mit meinem Wettkampf. Und es war in der Halle nicht mehr so stickig wie noch beim Training.»

**Sandro Greuter (611.4/30):** «Mit der Arbeit bin ich zufrieden, mit dem Resultat nicht. Ich wurde für die harte Arbeit schlecht belohnt. Die Vorbereitung war gut, ich hab nichts falsch gemacht. Normalerweise stimmt das Resultat wenn ich mit einem guten Gefühl den Schiessstand verlasse. Warum es hier nicht geklappt hat muss ich erst noch analysieren.»

**Trainer Roger Chassat:** «Das war ein sehr harter Wettkampf. Die Junioren haben aber heute gut gearbeitet.»



Irene Beyeler mit einer 10.7.

**Männer. Nicolas Rouiller (619.7/30):** «Ich bin sehr zufrieden mit meinem Resultat. Das ist in etwa das was ich von mir erwarten darf. Es lief von Anfang gut, das hilft natürlich enorm. Um eine noch bessere Klassierung zu erzielen wär etwas mehr Glück notwendig gewesen.»

**Simon Beyeler (618.1/39):** «Wenn ich nur das Resultat betrachte bin ich natürlich enttäuscht. Die Arbeit war zwar ganz okay. Ich hab mich wohl etwas zu sehr auf die 10tel Wertung versteift und wollte es wohl zu gut machen. Ich lag aber von Anfang hinten, da wird's natürlich schwierig im weiteren Verlauf des Wettkampfs.»

**Pascal Loretan (619.3/31):** «Nein, ich bin überhaupt nicht zufrieden. Das habe ich mir anders vorgestellt. Die zweitletzte Serie (105.5) zeigt mir aber, dass ich es eigentlich besser könnte. Das stimmt mich positiv.»

**Trainer Roger Chassat:** «Das können die Jungs besser. Das Potential dazu haben sie auf jeden Fall.»

**Frauen. Irene Beyeler (412.2/25):** «Mit der letzten Serie bin ich zufrieden. Die dritte hingegen ärgert mich. Da wäre mehr drin gelegen. Schade dass es nicht von Anfang an so lief.»

**Myriam Brühwiler (407.4/54):** «Am Anfang hatte ich etwas zu viel Druck aufgebaut und dadurch zu viel Bewegung. Danach lief es besser und ich konnte mich während des Wettkampfs kontinuierlich steigern. Ich konnte an meiner ersten EM aber wertvolle Erfahrungen sammeln.»

**Sylvia Guignard-Schnyder (403.2/68):** «Keine Ahnung woran das lag. Ich stieg in den Wettkampf wie immer... aber dieses

Resultat ist eigentlich unentschuldig. So etwas darf einfach nicht passieren, ich bin natürlich sehr enttäuscht.»

**Trainer Roger Chassat:** «Ich habe ein paar gute Ansätze gesehen. Aber wir haben noch viel zu tun.»

**Pistole. Juniors. Andreas Riedener ((563/24):** «Cela n'a pas fonctionné comme je le désirais, j'espérais un meilleur résultat. Ici, dans la halle, les conditions d'éclairage étaient extrêmement difficiles. J'ai eu besoin des 40 premiers coups pour me mettre dans le rythme. Les deux dernières passes étaient tout à fait acceptables. Il y avait mieux à faire, j'ai probablement trop réfléchi pendant la compétition. Je vais en tirer des leçons pour l'avenir.»

**Philipp Wetzel (553/48):** «Pour moi, c'était naturellement une belle aventure, c'est la première fois que je participais à un CE. Je sais aussi que mon entrée en scène ne fut pas très convaincante au point de vue résultat, et que je dois encore beaucoup travailler. Je n'ai pas pu mobiliser mon rendement optimal et c'est vraiment dommage. Un CE est quelque chose de particulier, et cela m'a permis de glaner ici de précieuses expériences.»

**Marvin Flückiger 554/42):** «Je suis très satisfait avec la partie technique de mon entrée en scène. Le résultat est plus décevant, j'espérais tirer 10 points supplémentaires. Les conditions optiques étaient vraiment difficiles. Un CE comme ça est très impressionnant.»

**Uwe Knapp, entraîneur:** «Il y a encore beaucoup de pain sur la planche. Cette compétition l'a démontré. Chacun s'est battu et